



FOCUS-MONEY vom 15.07.2020, Nr. 30, Seite 35 / MONEY MARKETS

Versorger

Grüne Gewinne

Vom Saulus zum Paulus - weg von den fossilen, hin zu den nachhaltigen **Energieträgern**. Anleger profitieren vom RWE-Wandel und Top-Dividenden



Deutschland ohne RWE wäre wie Börse ohne Aktienkurse. Denn ohne den Strom des Essener Giganten ginge hierzulande im Industrie- und Hochtechnologieland wohl bedeutend weniger. Als Aktionär ziemlich beruhigend, wenn das Unternehmen eine dermaßen wichtige Rolle einnimmt. Mindestens genauso schön, wenn Corona am Geschäft einfach abperlt. Im ersten Quartal erzielte RWE einen bereinigten Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Ebitda) von 1,3 Milliarden Euro. Gegenüber dem Vorjahr standen somit 488 Millionen Euro mehr in den Büchern. Hintergrund des satten Anstiegs: Erstmals fand das vom ehemaligen Konkurrenten E.on übernommene **Erneuerbare-Energien**-Geschäft, das zum 1. Juli als endgültig abgeschlossen gilt, in den Zahlen Berücksichtigung. **Fast alles auf alternativ.** Vom Gesamtbetrag entfielen eine Milliarde Euro auf die erneuerbaren **Energien** und knapp 300 Millionen Euro auf das Segment Kohle/**Kernenergie**. Mit einer immer weiter

auseinandergehenden Schere: Wie aus einer Studie der Berenberg Bank hervorgeht, sollen 85 Prozent aller künftigen Investitionen in den grünen Ausbau fließen und die Erneuerbaren-Energien-Kapazitäten bis 2030 um jährlich zehn Prozent zunehmen. Das von RWE selbst gesteckte Ziel, die Erzeugungsleistung von neun GW im Gesamtjahr 2019 jährlich um 1,5 GW aufzustocken, dürfte damit locker übertroffen werden. Mit diesem Tempo dürften die Einbußen durch die Stilllegung der Kernkraftwerke (Reaktor Gundremmingen Ende 2021, Reaktor Emsland Ende 2022) wohl mehr als ausgeglichen werden. Gleichzeitig sieht der Plan vor, dass die Kohle- und Braunkohlekapazitäten von jeweils 30 Prozent im Jahr 2020 auf sieben bzw. zwölf Prozent bis 2030 sinken. Diese eindeutige Fokussierung auf nachhaltige Energieträger macht die RWE-Aktie für Anleger interessant, da dem Konzern die deutschen wie auch globalen Klimaziele in die Karten spielen. Auf dem Weg dorthin soll der Bedarf an erneuerbaren Energien laut der Internationalen Energieagentur bis 2040 um das Dreifache anwachsen. Speziell im Bereich des Offshore- Windmarkts, der Kernkompetenz von RWE schlechthin, rechnen die Experten mit einer Nachfrageerhöhung um das 15-Fache. Experten sehen deshalb beste Chancen für die Essener, das beträchtliche Wachstumspotenzial für sich zu nutzen. Volle Kraft voraus - auch für den Kurs!

Neues Kursziel auf dem Tacho

Aufgrund der Perspektiven korrigierte Berenberg sein Kursziel von 30,00 auf 35,50 Euro nach oben. Zudem lockt die Aktie als sicherer Top-Dividendenwert mit Erhöhungsfantasie. Für 2022 sagen die Fachleute eine Ausschüttung von 0,96 Euro voraus.

WKN/ISIN:	703712/DE0007037129
Börsenwert:	19,50 Mrd. Euro
Umsatz 2020/21e:	15,04/15,89 Mrd. Euro
Gewinn v. Zi. u. St. 2020/21e:	1,41/1,65 Mrd. Euro
Gewinn je Aktie 2020/21e:	1,65/2,00 Euro
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2020/21:	19,3/15,9
Kurs-Buchwert-Verhältnis 2020/21:	1,4/1,3
Dividende je Aktie 2020/21e:	0,85/0,90 Euro
Dividendenrendite 2020/21e:	2,7/2,9 Prozent
Stoppkurs:	25,40 Euro

e = erwartet; Stand: 7.7.2020

Quelle: Bloomberg

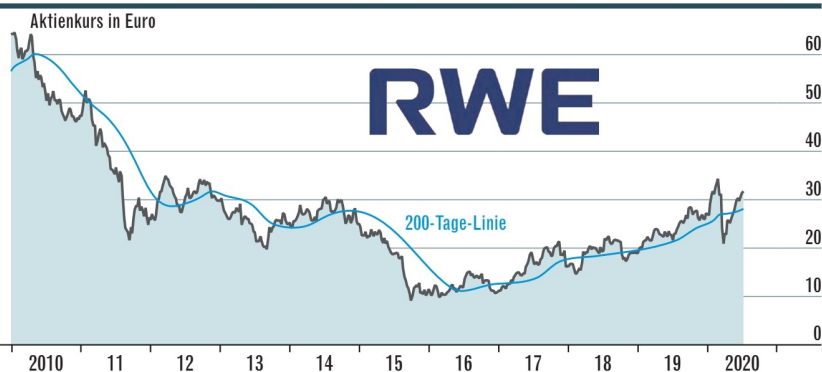


Foto: Adobe Stock

MARC BÄCHLE



Neues Kursziel auf dem Tacho

Aufgrund der Perspektiven korrigierte Berenberg sein Kursziel von 30,00 auf 35,50 Euro nach oben. Zudem lockt die Aktie als sicherer Top-Dividendenwert mit Erhöhungsfantasie. Für 2022 sagen die Fachleute eine Ausschüttung von 0,96 Euro voraus.




Quelle:	FOCUS-MONEY vom 15.07.2020, Nr. 30, Seite 35
Ressort:	MONEY MARKETS
Rubrik:	MONEY TITELTHEMA

Dokumentnummer: focm-15072020-article_35-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCM_6b5a342d74faa5c74877f516bce7614b00df124e

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH